



NEWS



Das Medical Centre Team



Fokko Doyen und Frank Walter Steinmeier

Cargo Human Care e.V.

Juni 2016

ÜBERBLICK

Mitgliederversammlung

> Einnahmen / Ausgaben
> Patenschaften
→ Seite 2

> Leistungsbilanz 2011-2015
> John Kaheni Residence
→ Seite 3

> Medical Centre
> Mothers' Mercy Home
> What a day! Danke,
Frank Walter Steinmeier!
→ Seite 4

> Reife Weine für frische
Perspektiven
→ Seite 5

CHC Ärzte berichten:
> Medical Camp Masai Mara

> Zahnarzteeinsatz
> Besuch bei Esther
→ Seite 6

So funktioniert CHC
> Gauff Consultants
> Bürostadtlauf
→ Seite 7

Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

Viele von Ihnen haben sich schon am 11. Mai auf unserer Mitgliederversammlung (MV) umfassend über alle aktuellen Entwicklungen bei CHC informiert. Ein Bericht auf den nächsten Seiten. Das komplette Protokoll und auch unsere Präsentation können Sie auf unserer Internetseite http://cargohumancare.de/wp-content/uploads/2015/05/Protokoll_CHC_MV_2016.pdf einsehen. Wir schicken Ihnen aber auch gern beides zu, wenn Sie es wünschen.

Am Abend der MV haben wir auch den Verkauf von 1000 Kisten Wein zugunsten CHC gestartet. "Alter Wein für junges Leben". Die zugegebenermaßen etwas skurrile Story hinter dieser Aktion wollen wir Ihnen allen natürlich nicht vorenthalten - viel Spaß beim Lesen der Geschichte. Der Verein "Wine saves Life" organisiert zusammen mit Winzer Martin Steinbach Verkauf und Versand für CHC. Sie können jetzt online bestellen.

Wir werden nicht müde, immer wieder hervorzuheben, dass es ohne Ihre aktive und engagierte Unterstützung gar nicht denkbar wäre, den vielen Menschen in Kenia, die uns allen am Herzen liegen, so effektiv zu helfen. Zwar konzentrieren wir uns seit langem darauf, in Deutschland und auch weltweit Geld zu sammeln und damit unsere Projekte vor Ort voran zu treiben. Aber es gibt auch immer wieder einmal Bedarf an Sachspenden, z.B. Kleidung für eine bestimmte Altersgruppe von Kindern im MMH oder wie kürzlich einmal die Puzzle-Idee. Die Resonanz auf den Aufruf war überwältigend und wir konnten damit für viele strahlende Augen sorgen. Aber auch eine andere private Spende aus dem Kreis der CHC-Förderer sorgte für große Freude. Eine professionelle Strickmaschine haben wir an eine seit langem von uns medizinisch betreute junge Frau im Rollstuhl übergeben. Sie wird versuchen, damit ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Warum nicht mehr solcher Sachspenden? Das werden wir oft gefragt. Die Antwort ist

leider ernüchternd: es ist ein kenianisches Zollproblem, das uns dazu zwingt, Hilfsgüter nur in kleinen Mengen als Handgepäck mit nach Nairobi zu nehmen.

Auch ein anderer Aufruf im März-Newsletter war übrigens schnell von Erfolg gekrönt. Zwei Mitglieder meldeten sich und erklärten ihre Bereitschaft, künftig immer im Monat ihres eigenen Geburtstags die Kosten von 200€ für Zusatzernährung unserer Kinder im MMH für diesen Monat zu übernehmen. Herzlichen Dank und Glückwunsch, kann ich da nur sagen!

In der jetzt in Betrieb genommenen John Kaheni Residence haben mittlerweile die ersten Schulungen für die jungen Bewohner stattgefunden – sehr zur Freude von Trainern und Teilnehmern. Wir planen, alle 24 Wohnplätze in den nächsten Monaten nach und nach zu belegen und sind mit den Fortschritten dort sehr zufrieden.

Medizinisch können wir von unserem ersten Medical Camp in der Massai Mara berichten, das mit großartiger Unterstützung der Firma Gauff zustande kam.

Zu guter Letzt noch ein Tipp: vergessen Sie nicht, sich zum diesjährigen Bürostadtlauf am 25. August anzumelden. Auch wenn uns die Stadt Frankfurt in diesem Jahr gleich die doppelte Anzahl an Läufern genehmigt hat - wir haben keinen Zweifel daran, dass diese 900 Sportler auch wirklich an der Startlinie stehen werden. Nicht nur - aber auch - wegen der tollen Preise, die es zu gewinnen gibt.

Mit besten Grüßen auch von unserem Schirmherrn Frank Walter Steinmeier.

Ihr FD

Save the date
25.8.2016 Bürostadtlauf

Mitgliederversammlung Cargo Human Care e.V. am 11.Mai 2016

Erfolgreiches Jahr 2015 – sehr gut aufgestellt für 2016

Gute Nachrichten gab es zu verkünden. CHC steht finanziell auf einer sehr soliden Basis und ist auch für das Jahr 2016 und die zu erwartenden Aufgaben und Ausgaben gut gewappnet.

Einnahmen und Ausgaben in 2015 in Tausend Euro

Einnahmen		Ausgaben	
Spenden (davon 274,7 FAZ)	495,2	Baukosten (217,3 - 38,6 Erstattungen der Kirche)	178,7
Mitgliedsbeiträge	54,7	Anschaffungen MMH / MC	3,3
Kalenderverkauf	18,2	Reparaturen (7,3 -18,7 Erstattung)	-11,4
Patenschaften	80,8	Medizinische Versorgung	85,7
Zinsen	1,2	Personalkosten MMH / MC	57,7
Patientenanteil	22,5	Betriebskosten/ Security	35,1
		Patenschaften	76,4
		Children Care (ChiCa)	18,7
		Schule Marsabit	2,4
		Einsatzkosten	17,4
		Kalenderproduktion	7,1
		Werbungskosten	0,9
		Verwaltungskosten	2,4
		Bankgebühren	0,7
Total	672,6	Total	475,1

MV 2016

Besonders wertvoll für die Arbeit von CHC in Nairobi sind die regelmäßigen Einnahmen, wie die Beiträge der über 500 Mitglieder, sowie die 210 übernommenen Patenschaften zur Absicherung der Ausbildung der Jugendlichen.

Patenschaften: Die tragende Säule der CHC Aktivitäten für Bildung und Entwicklung

Schule für MMH-Kinder

103 KINDER
69 PATEN

- Schulgeld
- früher nur Secondary (Klassen 9-12), seit 2014 auch Primary (1-8)
- Aufwendungen 30 € pro Kind/Monat

Medizinische Patenschaften für Kinder (4 - 25 Jahre, MMH-Umfeld und MC-Patienten)

61 KINDER
97 PATEN

- Schulgeld, teilweise Sonderschulen und Berufsausbildung
- Zusätzliche medizinische Betreuung
- Teilweise Hilfsmittel und Unterstützung für Lebenshaltung
- Aufwendungen zwischen 25 € und 75 € pro Kind/Monat

Berufsausbildung für Abgänger des MMH (Alumni 2013/14/15, alle >18 Jahre)

46 KINDER
56 PATEN

- Gebühren für Ausbildungsinstitute und Material
- Lebenshaltungskosten (Wohnen, Ernährung, Transport)
- Taschengeld
- Kosten für begleitende Entwicklungsprogramme
- Aufwendungen zwischen 150 und 250 € pro Kind/Monat

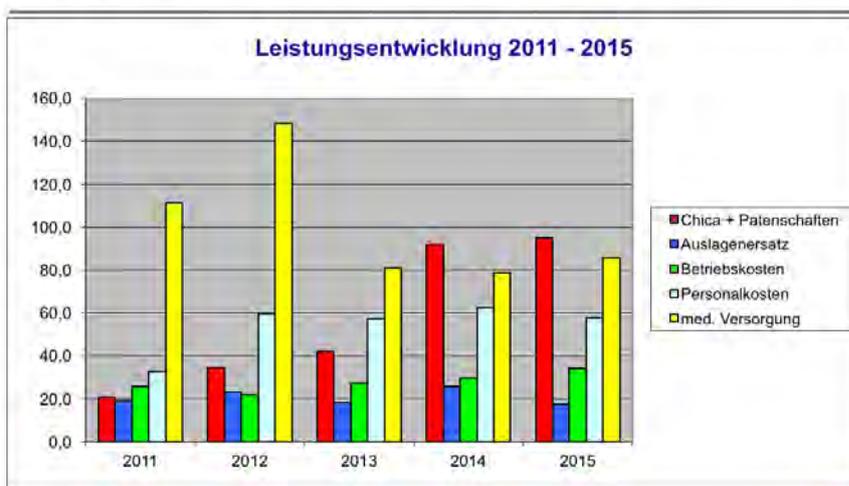


MV 2016

Durch diese zuverlässigen und über Jahre hinweg planbaren Einkünfte sind die gut durchdachten Konzepte langfristig umsetzbar. Das große Engagement einiger Stiftungen und Firmen sowie der Lufthansa Cargo erlaubt es CHC weiterführende Projekte voranzutreiben, mit denen wir auch Neuland betreten und die Zukunft gestalten können.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihr nachhaltiges Vertrauen und Ihre großzügige Unterstützung. Das uns anvertraute Geld verwenden wir gezielt und legen großen Wert auf den ehrenamtlichen Einsatz. Und wir sind stolz sagen zu können, dass nur 0,5% der Ausgaben 2015 auf die Verwaltung entfielen

Leistungsbilanz der letzten 5 Jahre



11.05.2016
Seite 64

Cargo Human Care e.V. Mitgliederversammlung 2016



MV 2016 Die John Kaheni Residence

Besonders geprägt wurde das Jahr 2015 durch das Projekt: John Kaheni Residence (JKR). Nachdem die Finanzierung des Projektes, zu einem Großteil durch die Weihnachtsspenden Aktion der FAZ, sichergestellt und das Baugrundstück von der Anglikanischen Kirche Diözese Mount Kenya South bereitgestellt war, ging es schnellstens in die Umsetzung. Baubeginn war im April 2015 und zur offiziellen Einweihung am 29.11.2015 landete sogar eine MD 11 der Lufthansa Cargo, die D-ALCH mit Sonderbemalung in Nairobi. Ein Hingucker und für CHC seitdem ein weltweiter Botschafter, der große Aufmerksamkeit auf sich zieht.



Ein tolles Geschenk haben uns Catharina (Kiki) Pfeffer und Falko Eidner mit ihrem Kurzfilm über die Eröffnungsfeier des JKR gemacht. Zu finden unter <https://vimeo.com/164715682> und natürlich verlinkt auf der CHC Webseite. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich!

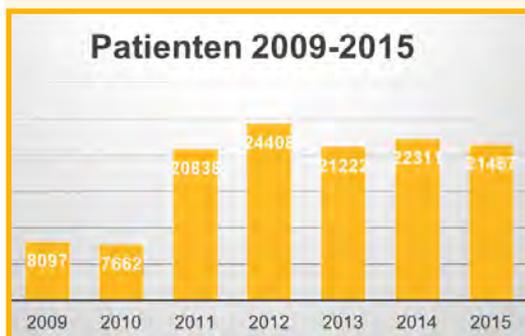
Besonders erfreulich ist, dass die Baukosten der JKR ca. 50.000 € unter dem veranschlagten Budget liegen werden. Hier gilt unser großer Dank dem Projekt Team um Gerhard Meyke und Joachim Pfeffer, die das Bauprojekt so effizient und erfolgreich leiten. Parallel zum Bau wurde von Werner Hildebrandt und seinem Team das Konzept der Residence als Haus/Wohngemeinschaft erarbeitet. Die ersten Alumni sind im April eingezogen und werden dort als Gruppe und in ihrer persönlichen Entwicklung professionell begleitet durch das dreiköpfige JKR Team, bestehend aus Program Coordinator & Youth Councillor Mary Wanjiku, Social Worker, Monica Wambui und Caretaker,

Dan Kiragu.



MV 2016 Neues aus dem Medical Centre

Mit der Einstellung von Dr. Boniface Irungu, haben wir jetzt einen kenianischen Arzt, der zusammen mit dem 12 köpfigen Team des Medical Centres die durchgehende ärztliche und allgemeinmedizinische Versorgung sicherstellt.



Zusätzlich waren im letzten Jahr 50 deutsche Fachärzte in 71 Einsätzen ehrenamtlich vor Ort und behandelten 6.581 Patienten. Die Anzahl der Behandlungen in unserem Medical Centre hat sich bei ca. 21.500 pro Jahr eingependelt.

Neu sind die „Medical Camps“ bei denen unsere deutschen Fachärzte zusammen mit Teilen des lokalen Medical Teams in benachbarten Orten Sprechstunden abhalten. In den drei bisher durchgeführten Camps konnten 611 Patienten versorgt werden. Für ein Camp der ganz besonderen Kategorie ist ein Team in die Massai Mara geflogen. Den detaillierten Bericht dazu finden Sie hier in unserem Newsletter.

MV 2016 Mothers' Mercy Home

Im Mothers' Mercy Home sorgt das bewährte Team aus den drei Mothers Grace, Leah und Mary zusammen mit Senior Social Worker und Assistant Administrator Charles und Social Worker Father James, sowie das gesamte Team rund um



Küche, Wäsche, Reinigung und Garten, für das Wohlergehen der 120 Kinder im Alter von 3-18. Das ehrenamtliche ChiCa Team aus Deutschland unterstützt sehr engagiert durch viele Ideen und die aktive Mitarbeit bei Aktionen, verschiedenen Camps und der Vermittlung von Berufspraktika in Nairobi und Umgebung. Durch den regelmäßigen Austausch und den persönlichen Kontakt zu den Kindern und den Mitarbeitern im MMH wurde wertvolles Vertrauen aufgebaut, was es ermöglicht, die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder zu erkennen und sie gezielt zu fördern.

What a day..... !

Unser Schirmherr Frank Walter Steinmeier

Von Fokko Doyen

Das Treffen stand bis zum Schluss auf sehr wackeligen Füßen wegen Nahost-Politik und etwaiger Termine für Frank Walter Steinmeier... und dann hat doch alles hervorragend geklappt am Rande des "Spargel-symposiums", einer kinderpsychiatrischen Fachtagung in den Beelitz-Heilstätten bei Berlin.

Um 10 Uhr haben wir FW Steinmeier im kleinen Kreis bei strahlender Sonne getroffen und ihm sein CHC Zertifikat überreichen können. Wie auch schon beim ersten Treffen: sein Interesse an unserer Arbeit war wirklich groß und es blieb uns auch noch Zeit genug für ein Update über die jüngsten Entwicklungen in der JKR und z.B. über die Medizinischen Patenschaften. Mit dabei waren Anke Gaussmann, Ärztin im CHC Vorstand und ihr Team für die Betreuung der Medizinischen Patenschaften Claudia Ratzlaff, Birgit Fandrey und Güner Dogramaci und meine persönliche Fotografin Franka D.

Im offiziellen Teil der Veranstaltung gab es dann eine bemerkenswerte Rede von Steinmeier vor den ca. 200 Gästen des Symposiums, in der am Rande auch unser Engagement in Kenia Erwähnung fand. Schließlich ging es bei dieser Veranstaltung um Kinder und gesunde Ernährung. Und um Übergewicht.... – und da hatte Steinmeier dann auch einiges Interessantes von seinen letzten Reisen nach Mali und Niger über die dortigen Verhältnisse und das Elend von Kindersoldaten zu berichten, die sich über die Thematik dieser Veranstaltung ganz sicher keine Gedanken machen – eher darüber, ob sie den nächsten Tag überhaupt noch erleben dürfen.



Gelungene Veranstaltung. Dr. Maike Pellarin sei Dank – sie hat auch dieses Treffen mit unserm Schirmherrn wieder super eingefädelt. Dr. Maike Pellarin, Chefarztin der AHG Klinik für Kinder und Jugendliche in Beelitz-Heilstätten, ist Fachärztin für Kinderpsychiatrie und arbeitet seit mehreren Jahren auch für CHC. Da wir in Nairobi viele Kinder und Jugendliche aus extrem armen und problematischen Verhältnissen betreuen, die z.T. vor ihrer Ankunft im Mothers' Mercy Home schwer misshandelt wurden und traumatisiert sind, ist die Arbeit von Dr. Pellarin nicht nun sehr willkommen bei uns, sondern auch ein Segen für diese jungen Menschen.



Reife Weine für frische Perspektiven

Wine Saves Life e.V. und CHC verpacken gemeinsam Wein für die gute Sache: 1.000 Überraschungskartons mit Wein-Raritäten warten auf experimentierfreudige Genießer

Von Anke Trischler

Wine Saves Life e.V. ist seit einigen Jahren Unterstützer von Cargo Human Care. Das Motto des Wiesbadener Vereins: Helfen kann ganz einfach sein. Schon mit dem Gegenwert einer Flasche Wein kann direkte und unbürokratische Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche geleistet werden. Der Verein wurde 2001 gegründet und agiert nach dem Vorbild einer Stiftung. „Wir sind CHC schon seit einigen Jahren eng verbunden und freuen uns, dass wir im Jubiläumsjahr von Wine Save Life die Kooperation enger zurren können“, so Joachim Binz, 1. Vorsitzender und Vereinsgründer.



Gemeinsam angepackt, Weinflaschen eingepackt

Eine starke Truppe aus CHC- und WSL-Mitgliedern traf sich im Weingut Schloss Sommerhausen, um tatkräftig anzupacken und unter Anleitung von Winzer Martin Steinmann die Kartons für den Versand transportsicher zu packen. 1.000 Überraschungskartons gefüllt mit jeweils sechs Flaschen deutschen Weines aus vergangenen Jahrzehnten, zusammengeführt in einer einzigartigen Sammlung, warten jetzt auf ihre Empfänger. Je schneller sie auf ihre Reise zu experimentierfreudigen Genießern gehen, desto besser: Der Erlös aus dem Verkauf geht an das CHC-Bildungsprogramm in der John Kaheni-Residence (JKR). Weiterlesen unter: <http://cargohumancare.de/wein-trinken-und-gutes-dabei-tun>

Wein trinken und damit Gutes tun

Die Weinsammlung wurde über Jahrzehnte von einem Würzburger Ehepaar entwickelt: Mit Leidenschaft und Reisefreude – stets auf der Suche nach dem Besonderen – kamen so Zehntausende von Einzelflaschen zusammen. Ein wahrer Schatz: Viele Raritäten, einige Kuriositäten. Die Namen der Erzeuger reichen von weniger bekannten bis hin zu den Stars der deutschen Weinszene, etwa Bürgerspital, Dönnhoff, J. J. Prüm, Fritz Haag, Müller-Catoir. Das betagte Sammler-Ehepaar erfreut sich guter Gesundheit, was es durchaus auf den maßvollen Genuß feiner Weine zurückführen mag. Beide sind mittlerweile über 90 Jahre alt und haben ihre Weinsammlung „zum Verkauf für den guten Zweck“ freigegeben. So kam Wine Saves Life ins Spiel, das soziale Gewissen der deutschen Wein-Community. Und WSL dachte sich die Unterstützungsaktion für CHC aus. Jetzt stehen die reifen Weine bereit, um sich für die jungen Menschen in der JKR so schnell wie möglich in frische Zukunftsperspektiven zu verwandeln.

Und so geht's:

Bestellung über Wine Saves Life unter Angabe von Name, Adresse, Geburtsdatum (wegen der Abgabe von Alkohol), Telefonnummer und der Anzahl der gewünschten Kartons per Mail an info@winesaveslife.org, Stichwort: CHC 1000. Oder über die Vinum-Seite <http://www.vinum.info/weinsammlung/?cois=de>

Für Viel-Genießer gilt das Zockerangebot: Sechs Kartons bestellen, nur fünf bezahlen! Solange der Vorrat reicht. Der Countdown läuft. Achtung: Limited Edition!



Unsere Ärzte berichten aus Kenia

CHC Medical Camp in der Masai Mara vom 24. zum 25 April 2016

Von Dr. Magdalene Budach und Dr. Thomas Berger

Das Medical Camp wurde in der Itolish Mara Primary School in Kilgoris durchgeführt. Kilgoris ist eine weit verstreute Ansiedlung mit ca. 2000 Einwohnern, die vorwiegend von der Viehzucht leben. In der Schule werden 200 Kinder unterrichtet, die aus der Umgebung von Kilgoris kommen und häufig einen weiten Schulweg haben, den sie zu Fuß zurücklegen müssen.

Nachdem wir uns am Samstag früh in einem Klassenzimmer eingerichtet und die aus Nairobi mitgebrachte kleine „Apothek“ aufgebaut hatten, warteten wir zunächst allerdings noch nicht in der Schule eingechief des Ortes, der quasi als „Vorhut“ von kamen langsam andere Patienten in unsere zusammen mit David in zwei Tagen 166 sehr gut auf unser Medical Camp einlassen. viel selbstbewusster und selbstständiger Kiambu. Die Patienten waren überwiegend siven Zivilisationskrankheiten wie Überwaren ausgesprochen selten. Unsere kleine zahlreichen Hauterkrankungen allerdings Sorgen bereitet uns der dreijährige Toriken, der an einer Herzinsuffizienz aufgrund eines angeborenen Herzfehlers leidet. Nach Rücksprache mit dem Vater ist eine weitere Diagnostik im Mater Hospital in Nairobi geplant. Die 9 jährige Ntera ist taubstumm und hat bislang noch keine Schule besucht. Zunächst ist eine Überprüfung des Hörvermögens in Nairobi vorge-



gespannt auf unsere Patienten, die sich funden hatten. Der erste Patient war der Magdalene behandelt wurde. Erst danach kleine Ambulanz. Insgesamt haben wir Patienten betreut. Die Masai konnten sich Die Kinder zeigten keine Scheu und wirkten als unsere Kinder im Medical Center in nicht schwer krank. Die üblichen chroni-gewicht, Typ 2 Diabetes und Hypertonie Apotheke war für die Behandlung der nicht ausreichend bestückt.

sehen. Das Medical Camp in der Mara war insgesamt sehr erfolgreich. Etwas müde und mit vielen positiven Eindrücken sind wir am Sonntagnachmittag wieder zurück nach Nairobi geflogen. Herzlichen Dank an Joachim Pfeffer für seine großartige Unterstützung, sowie an David und an das Team vom Mara Siria, ohne die wir diese Arbeit so nicht leisten konnten. Dank auch an die Firma Gauff, die die Kosten für den Transport übernommen hat.

Zahnarzteinsetz in Nairobi Mai 2016

Von Dr. Helga Schaffner

Ein kleiner Einblick über meinen Einsatz im Medical Center mit PD Dr. Diethard Prüfer und dem Praktikanten Tim Wiesenbacher aus Nairobi.

Die Arbeit mit mobilem Cart und Absauganlage klappt prima. Die mit der Unterstützung der PLUS Zahnärzte angeschaffte Behandlungseinheit ermöglicht seit 2014 auch eine zahnerhaltende Therapie im Medical Centre. Da haben wir Zahnärzte ein sehr gutes, zuverlässiges Gerät bekommen und nach 2 Jahren im Gebrauch ist es bestens in Schuss. Kleinigkeiten wie Verschleißteile habe ich bereits bestellt, mit Hebeln und Zangen für die Extraktionen sind wir aber sehr gut bestückt.

Dieses Mal hatte ich etwas schwierigere Behandlungen: dreimal mussten wir chirurgisch aufklappen und angebrochene Zähne heraus fräsen und zunähen. Milka wird später die Fäden entfernen. Aus dem inhaftierter Mütter „The Nest“ wurden einige denen ich Füllungen gelegt oder wackelige funktionierten unsere Plüschtiere als Beste-Patienten sehr gut. Unsere hauptsächliche Zähne ziehen. Unser Praktikant Tim war dabei. Selbst bei den blutigen Angelegen-Patienten aus dem Wartezimmer, hielt den auf den Behandlungsstuhl. Er ist ein außer-viel Spaß gemacht, mit ihm zu arbeiten. Ich Arzt oder Zahnarzt näherbringen. Auch die Zusammenarbeit mit Milka und dem Team des Medical Centre hat während des ganzen Einsatzes sehr gut geklappt.



aus unserem medizinischen Team vor Ort nahegelegenen Heim für Kleinstkinder Kinder zur Behandlung vorgestellt, bei Milchzähnen entfernt habe: Wie immer chungsmaterial für unsere kleinen tapferen Aufgabe war aber, wie sonst auch, das sehr engagiert bei allen Behandlungen heiten half er tatkräftig mit. Er holte die Ängstlichen die Hand und hob die Kleinen gewöhnlicher junger Mann und es hat uns hoffe ich konnte ihm den Berufswunsch einsetzen. Mit sichtbar großem Erfolg!

Besuch bei meinem Patenkind Esther:

Zusammen mit Mary, der Sozialarbeiterin, machten wir uns auf den Weg nach Limuru zu Esther, meinem Patenkind aus dem Programm „Medizinische und soziale Patenschaften“. Esther geht in Limuru in die weiterführende Schule. Sie hat sich sehr gefreut uns zu sehen und führte uns ganz stolz durch alle Schulklassen und wir stellten uns vor. Dr. Helga ist Esthers Freundin aus Germany;-). Davon waren alle Kids beeindruckt. Ein außergewöhnliches Mädchen, welches mit seinem Handicap nun endlich eine Schule gefunden hat, in der sie akzeptiert zu sein scheint. Ich möchte auf diesem Weg Thomas Berger und Anke Gaußmann danken, dass sie sich so für Esther einsetzen. Mit sichtbar großem Erfolg!



Wir haben ihr nochmals gut zugeredet, die Katheter zu benutzen, denn zurzeit benutzt sie am liebsten die Windeln, weil es einfacher ist. Es ist schon schwer als junges Mädchen in der Pubertät über solche Dinge zu reden! Um sich nochmal im Gebrauch der Katheter schulen zu lassen, war sie stationär im Krankenhaus. Denn sind mal keine Windeln verfügbar, darf sie nicht in die Klasse und dann fällt der Unterricht für sie ganz aus.

Sie hat sich schulisch sehr verbessert und da ist bestimmt aber noch Luft nach oben! Ich bin sehr stolz auf Esther, wie sie sich von unserer ersten Begegnung im Medical Center bis heute entwickelt hat! Sie hat schon verschiedene Berufswünsche: Chirurg, Zahnarzt oder Pilot!!! Ich unterstütze sie gerne weiter!

So funktioniert CHC

Ohne die langjährigen Unterstützer wäre CHC nicht das, was es heute ist. Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle immer mal wieder einen unserer Partner und Sponsoren vorstellen.



Warum engagiere ich mich / wir uns für Cargo Human Care?"

Ein Beitrag von Dieter Gauff / Gauff Consultants

"Das Ingenieurbüro Gauff-JBG, gegründet im Jahr 1958 und heute als Gauff Consultants bekannt, gewann im Jahr 1965 das erste „Auslandsprojekt“ in Gabun/Afrika. Seitdem haben sich eine Vielzahl von Infrastruktur-Projekten, auch

in anderen afrikanischen Ländern, angereicht, hauptsächlich in den Bereichen Wasser und Abwasser, Verkehr, Straße und Schiene, Mobility und IT-Solutions, Umweltschutz und Energietechnologie sowie Städteplanung und Architektur.

Dabei ist es unsere Geschäftsphilosophie, dass wir „vor Ort“ durch Niederlassungen vertreten sind. Die lokal ansässigen Mitarbeiter kennen das Land und die Probleme der Region und können so effektiv arbeiten und helfen.

Heute – über 50 Jahre nach dem Beginn unserer Aktivitäten in Afrika – können wir auf weltweit über 30.000 hoch anspruchsvolle Beratungs- und Infrastrukturprojekte in mehr als 100 Ländern dieser Welt blicken.

Weltweit stehen die Unternehmen der Gauff Consultants mit 27 permanenten Niederlassungen und über 600 Mitarbeitern für Ingenieurskunst und Qualität „Made in Germany“ – für hohe Kompetenz, deutsche Gründlichkeit und verlässliche Partnerschaft.

Geben und Nehmen ist dabei ein weiterer wichtiger Baustein unserer Geschäftsphilosophie: „Ein Zurückgeben von dem, was wir in Afrika erhalten haben.

Hier ist uns CHC – Cargo Human Care e.V. aufgefallen. Seit Jahren übernehmen wir für CHC die wesentlichen Infrastrukturplanungen bei deren humanitären Projekten in Kenia – unter dem Motto „Zurückgeben“. Und durch das große gegenseitige Vertrauen und die guten Erfolge in der Zusammenarbeit – zum Beispiel beim Bau der Wings Nursery School in Marsabit / Kenia - werden die Gauff Consultants auch weiterhin die zukunftsweisenden Hilfsprojekte von Cargo Human Care als Partner vor Ort unterstützen.

Mehr zu uns und unseren Projekten erfahren Sie auf www.gauff.com"

Der zweite Bürostadtlauf für CHC am 25.08.2016 um 18:30 Uhr

Helfer und Läufer gesucht.

DABEI SEIN IST ALLES!

Der Lufthansa Sportverein und die Standort Initiative Neues Niederrad SINN laden alle Laufbegeisterten im Rhein-Main-Gebiet und speziell die Beschäftigten der Bürostadt Niederrad und des Flughafens Frankfurt ein zum Abendlauf nach Niederrad.



Eine coole Läuferparty im Anschluss und tolle Sieger- und Tombolapreise sind wirklich gute Gründe mitzumachen. Aber der Hauptgewinn geht an CHC, denn der Reinerlös der Veranstaltung wird zu 100 % für unsere Projekte in Nairobi gespendet.

Interessiert? Mehr Infos und Anmeldung unter:

<http://cargohumancare.run>

Einzel- und Sammelanmeldungen sowie Firmen und Gruppen are welcome.

Meldeschluss 22.Aug. 2016, 24:00 Uhr.

Und natürlich brauchen wir auch wieder engagierte Helfer. Wer mitmachen möchte, bitte melden unter info@cargohumancare.de



Cargo Human Care e.V.
c/o Lufthansa Cargo AG, FRA F/OF
Flughafen Bereich West, Tor 25
60546 Frankfurt/Main

Telefon: +49 69 696 96353
info@cargohumancare.de
www.cargohumancare.de
KSt.-Nr. 21 25071631-P01- II/2



Amtsgericht Frankfurt/M VR14774
Gemeinnütziger Verein
1.Vorsitzender: Fokko Doyen
2.Vorsitzender: Gerhard Meyke

Spendenkonto
IBAN:DE40508525530016060600
SWIFT-BIC.:HELA DE F1GRG
Kreissparkasse Groß-Gerau